



Pfarrblatt Ybrig

Erscheint alle vierzehn Tage

Unteriberg St. Josef
Studen St. Wendelin
Oberiberg St. Johannes

4. Jahrgang / Nr. 9
28. April / 5. Mai 2019

Unteriberg St. Josef

Seelsorger: Pfarrer Dr. Roland Graf
Vikar Peter-Klaus Vonlanthen
Tel. 055 414 11 16
pfarrei@sankt-josef.ch
www.sankt-josef.ch

Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg
Das Sekretariat ist geöffnet
Di. 08.00–12.00 Uhr
Do. 13.30–17.00 Uhr
Fr. 08.00–12.00 Uhr

Sakristanin: Marie-Theres Laimbacher
Tel. 055 414 17 71

Samstag der Osteroktav, 27. April

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Erster Jahrestag für Thade Reichmuth-Fässler, APH Ybrig - Erster Jahrestag für Maria Marty-Vassella, Riedstr. 4 - Stiftmesse für Ida Marty, Hinterdorf (204) - Stiftmesse für Lina Schatt-Bellmont, Weglosen (268) - Stiftmesse für Ludwig Waldvogel-Trachsler, Waagtalstr. 15 (239) - Stiftmesse für Franz und Rosa Schatt-Kuriger und Angehörige, Weglosen (221) - Gedenkmesse für Anton Horath-Kälin, Brenntenstr. 70, gestiftet vom Viehzuchtverein Sity - Gedenkmesse für Anton Horath-Kälin, gestiftet vom Bauernverein Unteriberg

2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit – 28. April – Weisser Sonntag

10.00 **Besammlung der Erstkommunikanten** im Mehrzweckgebäude Baumeli zum feierlichen Einzug in die Kirche
10.30 **Feierliche Hl. Erstkommunion mit Taufgelübdeerneuerung** (Taufkerze mit Tropfschutz mitnehmen)
16.00 Eucharistische Dankandacht mit Segnung der religiösen Gegenstände und des Andenkens

Kein Rosenkranz

Feiertagsopfer für die Auslagen des Weissen Sonntags

Dienstag, 30. April

19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 1. Mai

15.30 Hl. Messe im Altersheim

Donnerstag, 2. Mai – Hl. Athanasius, Bischof und Kirchenlehrer

19.00 Rosenkranz vor ausgesetztem Allerheiligsten und eucharistischer Segen
19.30 Hl. Messe

Freitag, 3. Mai – Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel

08.00 Hl. Messe

Samstag, 4. Mai

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Dreissigster für Josef Kryenbühl-Bellmont, Riedstr. 12 - Dreissigster für Jost Anton Huber-Fässler, Oberibergerstr. 36 - Stiftmesse für Mathilda Reichmuth, Feusisberg (288) - Stiftmesse für Joseph, Meinrad, Bernardin, Elisabeth & Maria Anna Lagler, Twingi (103) - Stiftmesse für Alois Wiget-Marty, Oberer Hirsch (220) - Gedenkmesse für Franz und Hedwig Wiget-Horat, Oberer Hirsch - Gedenkmesse für Agnes Dettling-Kälin, Nidlaustr. 26 - Gedenkmesse für Josef Kryenbühl-Bellmont, gestiftet vom Messbund

3. SONNTAG DER OSTERZEIT – 5. Mai

09.00 Pfarreigottesdienst
11.30 Taufe von Adrian Suter, Steinbächli 8
19.00 Rosenkranz
Sonntagsopfer für Kirche in Not (verfolgte Christen)

Dienstag, 7. Mai

19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 8. Mai

15.30 Hl. Messe im Altersheim

Donnerstag, 9. Mai

19.00 Rosenkranz
19.30 Hl. Messe

Freitag, 10. Mai

08.00 Hl. Messe

Samstag, 11. Mai

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Stiftmesse für Vreni Horat-Böni, Waagtalstr. 119 (264) - Stiftmesse für Gerold Marty-Fässler, Hertistr. 20 (312) - Stiftmesse für Marie Fässler-Reichmuth, Oberstöckenstr. 5 (313)

Mitteilungen

Mütter- und Väterberatung Einsiedeln, Ybrig, Alpthal:

Telefonische Beratung für alle Gebiete

Montag bis Freitag: 8.00 - 9.00 Uhr, sonst Telefonbeantworter
MO / DI / DO: 055 418 28 70; FR: 079 135 96 00
E-Mail: myb@spitexeinsiedeln.ch

Persönliche Beratung für Unter-/Oberiberg, Studen und Euthal

Mütter-/Väterberaterin: Ruth Zehnder / Ort: Alters- und Pflegeheim Ybrig, Waagtalstr. 9c, 8842 Unteriberg
Beratung ohne Anmeldung: Freitag 09.00–11.0 Uhr

Unsere 7 Erstkommunikanten in Unteriberg heissen: Manuela Bellmont, Antonia Brütsch, Sebastian Kälin, Arno Rüttimann, Shelby Schönbächler, Ronja Trütsch und Jill Trütsch

Frauen- und Mütterverein:

- **Frauencafé im Café Engel:** Donnerstag, 2. Mai 2019
- **Besuchstag im APH Ybrig:** Dienstag, 7. Mai 2019

Seniorinnen / Senioren-Jass Unteriberg: Donnerstag, 2. Mai 2019 und Donnerstag, 9. Mai 2019 im Alters- und Pflegeheim Ybrig, jeweils um 13.15 Uhr.

Studen St. Wendelin

Seelsorger: Pfr. Dr. Roland Graf Tel. 055 414 11 16
Sakristanin: Agatha Waldvogel Tel. 055 414 16 21
www.sankt-wendelin.ch

2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Samstag, 27. April

14.00 Trauung von Marco Fässler und Alexandra Kälin
19.00 Stiftmesse für Anneliese Vettor, früher Oberstudenstr.
(59) - Gedenkmesse für Frieda Waldvogel-Späni, früher
Oberstudenstr. 12

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, 28. April

10.30 Pfarreigottesdienst
Sonntagsopfer für die Arbeit von Sr. Lucy Näf in Bolivien

Mittwoch, 1. Mai

Keine Schülermesse

3. SONNTAG DER OSTERZEIT – Samstag, 4. Mai

19.00 Vorabendmesse
Stiftmesse für Berta und Meinrad Fässler-Marty, Dörfli
(64) - Gedenkmesse für Ferdy Waldvogel-Reichmuth,
Ochsenbodenstr. 27, kurze Aussetzung und eucharis-
tischer Segen

Sonntag, 5. Mai

10.30 Pfarreigottesdienst
19.00 Maiandacht

Sonntagsopfer für Kirche in Not (verfolgte Christen)

Mittwoch, 8. Mai

Keine Schülermesse

Samstag, 11. Mai

19.00 Vorabendmesse
Stiftmesse für Ida und Bernardin Kälin-Späni, Ochsen-
boden (63)

Oberberg St. Johannes

Seelsorger: P. Paul Peng SMB Tel. 055 414 11 46
Sakristanin: Anneliese Reichmuth Tel. 055 414 55 12
www.kirche-oberberg.ch

WEISSER SONNTAG – 28. April

09.30 Besammlung der Erstkommunikanten
(Ort wird bekannt gegeben)
09.50 Prozession zur Kirche
10.00 Festtagsgottesdienst
Sonntagsopfer für die Auslagen des Weissen Sonntags

Mittwoch, 1. Mai

17.00 Rosenkranz und hl. Messe in der Kapelle

Freitag, 3. Mai

19.30 Stiftmesse für Eheleute Josef und Josefine Marty-Weder
und Karl Marty-Cabalzar (111) - Stiftmesse für Walter
Marty-Rickenbacher(133) - Stiftmesse für Fridolin
Marty und Schwester Ida Partis-Marty und deren Ehe-
mann Josef Partis-Marty (112)

3. SONNTAG DER OSTERZEIT – 5. Mai

09.30 Beichtgelegenheit
10.00 Pfarreigottesdienst
Sonntagsopfer für die Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
(Innerschwyz)

Dienstag, 7. Mai

17.00 Rosenkranz und hl. Messe in der Kapelle

Freitag, 10. Mai

Keine hl. Messe

**Vom 8. - 11. Mai weilt P. Paul in den Exerzitien. Bei Notfällen
wende man sich an das Pfarramt Unterberg
(055 414 11 16)**

Das II. Vatikanum und der Sinn der hl. Sakramente

„Durch die *Taufe* der Kirche eingegliedert, werden die Gläubigen durch das Prägemaß zur christlichen Gottesverehrung bestellt, und, wiedergeboren zu Söhnen Gottes, sind sie gehalten, den von Gott durch die Kirche empfangenen Glauben vor den Menschen zu bekennen.

Durch das Sakrament der *Firmung* werden sie vollkommener der Kirche verbunden und mit einer besonderen Kraft des Heiligen Geistes ausgestattet. So sind sie in strengerer Weise verpflichtet, den Glauben als wahre Zeugen Christi in Wort und Tat zugleich zu verbreiten und zu verteidigen.

In der Teilnahme am *eucharistischen Opfer*, der Quelle und dem Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens, bringen sie das göttliche Opferlamm Gott dar und sich selbst mit ihm; so übernehmen alle bei der liturgischen Handlung ihren je eigenen Teil, sowohl in der Darbringung wie in der heiligen *Kommunion*, nicht unterschiedslos, sondern jeder auf seine Art. Durch den Leib Christi in der heiligen Eucharistiefeier gestärkt, stellen sie sodann die Einheit des Volkes Gottes, die durch dieses hocherhabene Sakrament sinnvoll bezeichnet und wunderbar bewirkt wird, auf anschauliche Weise dar.

Die aber zum Sakrament der *Buße* hinzutreten, erhalten für ihre Gott zugefügten Beleidigungen von seiner Barmherzigkeit Verzeihung und werden zugleich mit der Kirche versöhnt, die sie durch die Sünde verwundet haben und die zu ihrer Bekehrung durch Liebe, Beispiel und Gebet mitwirkt.

Durch die heilige *Krankensalbung* und das Gebet der Priester empfiehlt die ganze Kirche die Kranken dem leidenden und verherrlichten Herrn, daß er sie aufrichte und rette (vgl. Jak 5,14-16), ja sie ermahnt sie, sich bewußt dem Leiden und dem Tode Christi zu vereinigen (vgl. Röm 8,17; Kol 1,24; 2 Tim 2,11-12; 1 Petr 4,13) und so zum Wohle des Gottesvolkes beizutragen.

OBERIBERG

Seniorenessen: Donnerstag, 2. Mai 2019 im Rest. Musfalle

Wer sodann unter den Gläubigen die heilige *Weihe* empfängt, wird im Namen Christi dazu bestellt, die Kirche durch das Wort und die Gnade Gottes zu weiden.

Die christlichen Gatten endlich bezeichnen das Geheimnis der Einheit und der fruchtbaren Liebe zwischen Christus und der Kirche und bekommen daran Anteil (vgl. Eph 5,32). Sie fördern sich kraft des Sakramentes der *Ehe* gegenseitig zur Heiligung durch das eheliche Leben sowie in der Annahme und Erziehung der Kinder und haben so in ihrem Lebensstand und in ihrer Ordnung ihre eigene Gabe im Gottesvolk (vgl. 1 Kor 7,7). Aus diesem *Ehebund* nämlich geht die Familie hervor, in der die neuen Bürger der menschlichen Gesellschaft geboren werden, die durch die Gnade des Heiligen Geistes in der Taufe zu Söhnen Gottes gemacht werden, um dem Volke Gottes im Fluß der Zeiten Dauer zu verleihen. In solch einer Art Hauskirche sollen die Eltern durch Wort und Beispiel für ihre Kinder die ersten Glaubensboten sein und die einem jeden eigene Berufung fördern, die geistliche aber mit besonderer Sorgfalt.

Mit so reichen Mitteln zum Heile ausgerüstet, sind alle Christgläubigen in allen Verhältnissen und in jedem Stand je auf ihrem Wege vom Herrn berufen zu der Vollkommenheit in Heiligkeit, in der der Vater selbst vollkommen ist.“ (II. Vatikanum, Lumen Gentium Nr. 11)

„Aus der Liturgie, besonders aus der *Eucharistie*, fließt uns wie aus einer Quelle die Gnade zu; in höchstem Maß werden in Christus die Heiligung der Menschen und die Verherrlichung Gottes verwirklicht, auf die alles Tun der Kirche als auf sein Ziel hinstrebt.“ (Sacrosanctum concilium Nr. 10)